

MEDIENMITTEILUNG**Sandoz weiht neue Antibiotika-Produktionsanlage in Österreich und neues Biosimilar-Entwicklungszentrum in Deutschland ein**

- Die Investition von EUR 175 Mio. unterstreicht das Engagement von Sandoz für eine langfristige Führungsposition bei patentfreien Medikamenten
- Neues Verfahren zur Herstellung von Penicillin wird den ökologischen Fußabdruck deutlich verbessern und zur Versorgungssicherheit in Europa beitragen
- Hochmodernes Entwicklungszentrum wird eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung des langfristigen Wachstums des führenden Biosimilar-Geschäfts spielen

Basel, 10. November 2023 – Sandoz, der weltweit führende Anbieter von Generika und Biosimilars, hat im Einklang mit seinen laufenden Plänen zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung und Versorgung mit kritischen Medikamenten in Europa und darüber hinaus zwei neue europäische Einrichtungen eröffnet.

Die Einweihung einer neuen Anlage zur Herstellung von Penicillin in Kundl, Österreich, und eines neuen Biosimilar-Entwicklungszentrums in Holzkirchen, Deutschland, bekräftigen das doppelte Engagement von Sandoz, einen nachhaltigen Zugang zu hochwertigen Antibiotika zu gewährleisten und die Entwicklung von Biosimilars anzuführen.

Sandoz verfügt über das einzige verbliebene große vertikal integrierte Produktionsnetzwerk für Penicilline in Europa. Penicilline sind weltweit die führende Kategorie von Antibiotika. Die 150-Millionen-Euro-Investition in Kundl, die einen Beitrag der österreichischen Bundesregierung in Höhe von 50 Millionen Euro beinhaltet, stellt eine signifikante Verbesserung der Penicillin-API-Herstellung (pharmazeutischer Wirkstoff) dar.

"Diese Investitionen stärken unsere industrielle Präsenz in Europa, bekräftigen unser Engagement im Bereich unserer ökologischen Verantwortung und bekräftigen unsere Entschlossenheit, das weltweit führende und am meisten geschätzte Unternehmen für Generika und Biosimilars zu sein. Antibiotika sind das Rückgrat der modernen Medizin, und das Werk in Kundl ist ein Beweis für die Widerstandsfähigkeit der europäischen Produktion. Das neue Entwicklungszentrum in Holzkirchen wird zu einem globalen Hub für Biosimilar-Expertise."

Richard Saynor
Geschäftsführer



Die Investition in Holzkirchen in Höhe von 25 Millionen Euro ebnet den Weg dafür, dass der deutsche Standort zum führenden analytischen Charakterisierungszentrum für Biosimilars von Sandoz wird.

Die österreichische Bundesregierung und die bayerische Landesregierung haben diese Projekte in hohem Maße unterstützt, da sie ihre Bedeutung für die Sicherstellung der Verfügbarkeit von Arzneimitteln und die Förderung der medizinischen Forschung in Europa erkannt haben.

Verzichtserklärung

Diese Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die keine Garantie für zukünftige Leistungen bieten. Diese Aussagen basieren auf den Ansichten und Annahmen des Managements in Bezug auf zukünftige Ereignisse und Geschäftsergebnisse zum Zeitpunkt der Äußerung der Aussagen. Sie unterliegen Risiken und Ungewissheiten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Wechselkurse, gesetzliche Bestimmungen, Marktbedingungen, Aktivitäten von Wettbewerbern und andere Faktoren, die außerhalb der Kontrolle von Sandoz liegen. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die zugrunde liegenden Annahmen als falsch erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den prognostizierten oder erwarteten abweichen. Jede zukunftsgerichtete Aussage bezieht sich nur auf das Datum der jeweiligen Aussage, und Sandoz ist nicht

verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Über Sandoz

Sandoz (SIX: SDZ; OTCQX: SDZNY) ist der weltweit führende Anbieter von Generika und Biosimilars mit einer Wachstumsstrategie, die von seinem Ziel angetrieben wird: Pionierarbeit für den Zugang für Patienten. 22.000 Menschen aus mehr als 100 Nationen arbeiten zusammen, um rund 500 Millionen Patienten weltweit mit Sandoz-Medikamenten zu versorgen und so erhebliche globale Einsparungen im Gesundheitswesen und eine noch größere soziale Gesamtwirkung zu erzielen. Das führende Portfolio von mehr als 1500 Produkten befasst sich mit Krankheiten von Erkältungen bis hin zu Krebs. Sandoz hat seinen Hauptsitz in Basel, Schweiz, und seine Wurzeln reichen bis ins Jahr 1886 zurück. Zu den Durchbrüchen des Unternehmens gehören Calcium Sandoz im Jahr 1929, das weltweit erste orale Penicillin im Jahr 1951 und das erste Biosimilar im Jahr 2006. Im Jahr 2022 erzielte Sandoz einen Umsatz von USD 9,1 Milliarden und ein Kern-EBITDA von USD 1,9 Milliarden.

KONTAKTE

Ansprechpartner globale Medienarbeit

Global.MediaRelations@sandoz.com

Jörg E. Allgaeuer
+49 171 838 4838

Chris Lewis
+49 174 244 9501

Ansprechpartner Bereich Investor Relations

Investor.Relations@sandoz.com

Karen M. König
+1 609 722 0982

Laurent de Weck
+41 61 529 14 85

Ansprechpartner Medienarbeit Österreich

Franziska Zehetmayr
M +43 664 88281394
E franziska.zehetmayr@sandoz.com

Marina Konrad-Märk
M +4366478949617
E marina.konrad-maerk@sandoz.com

Christoph Bollenbach
M +436648278622
E christoph.bollenbach@sandoz.com

Ansprechpartner Medienarbeit Deutschland

Justyna Joanna Konczalska
M +4915174642035
E justyna.konczalska@sandoz.com